

Faxanmeldung 05621 706-755

Teilnahmeanmeldung

Ich melde mich verbindlich an für:

- Seminarblock V
13.-15.06.2024
- Seminarblock III
27.-29.11.2025
- Seminarblock I
28.-30.11.2024
- Seminarblock IV
18.-20.06.2026
- Seminarblock II
22.-24.05.2025

BITTE ANKREUZEN!

Die Seminargebühr beträgt je Block € 399,-.
Die Kosten für die Supervision betragen € 70,-.

Vorname, Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Rechnungsempfänger _____

Rechnungsadresse _____

e-Mail _____

Beruf _____

Datum/Unterschrift _____



Kontoverbindung:
Kasseler Bank eG, IBAN: DE79 5209 0000 0000 1418 01
Kontoinhaber: Dr. med. Hartmut Imgart

Unterkunft:
Mittag- und Abendessen sind zum Selbstkostenpreis in der Klinik erhältlich. Pensions- und Hotelzimmer können Sie über die Kur- und Tourist-Information Bad Wildungen buchen: 05621/965-6741.

Kontakt:
Tagungssekretariat: Theresa Kümmel
Telefon: 05621 706-616
E-Mail: curriculum@parkland-klinik.de
Homepage: www.curriculum-essstoerungen.de

Neutralitätserklärung
Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmenden offenlegen. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 8.000,00 €.



Kompetenzzentrum für Essstörungen und Adipositas
Leitung: Ärztlicher Direktor Dr. med. Hartmut Imgart
Im Kreuzfeld 6
34537 Bad Wildungen-Reinhardshausen
Telefon 05621 706-616
Telefax 05621 706-755
info@parkland-klinik.de · www.parkland-klinik.de

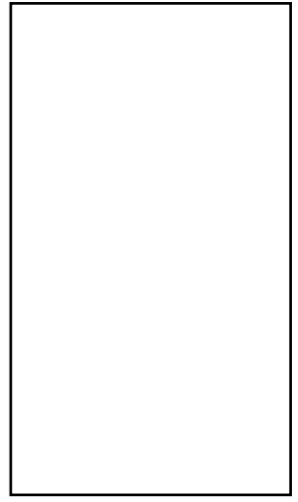
PLK/7.000/2024/02



CURRICULUM ESSSTÖRUNGEN
STÖRUNGSORIENTIERTE UND
SCHULENÜBERGREIFENDE FORTBILDUNG



CURRICULUM ESSSTÖRUNGEN
STÖRUNGSORIENTIERTE UND
SCHULENÜBERGREIFENDE FORTBILDUNG



Liebe Kollegen,

der zunehmenden Zahl von Personen, die eine Essstörung entwickeln bzw. zu den Hochrisikogruppen für die Störung gerechnet werden müssen, steht in der Bundesrepublik Deutschland immer noch ein unzureichend beratendes und psychotherapeutisches Behandlungsangebot gegenüber.

Diagnostik und Behandlung von Essstörungen erfordern besondere Kenntnisse und therapeutische Fähigkeiten. Die körperlichen Faktoren in der Entwicklung müssen ebenso eingeschätzt und berücksichtigt werden, wie die seelischen und sozialen. Das Curriculum Essstörungen vermittelt umfassende Kenntnisse über Diagnostik und Behandlung von Essstörungen sowie die Fähigkeit zu störungsspezifischen Interventionen.

Aufbau des Curriculums

Seit 2004 wird das Curriculum als postgraduierte Ausbildung in der Behandlung von Essstörungen angeboten und wurde von vielen Kollegen absolviert. Der Gesamtumfang der Fortbildung beträgt 135 Stunden, renommierte deutschsprachige Experten vermitteln die Fortbildungsinhalte. Das Curriculum ist aufgeteilt in 5 separate Fortbildungsblöcke, jeder Block ist inhaltlich abgeschlossen und einzeln buchbar. Eine Zertifizierung geschieht durch die Ärzte- und Psychotherapeutenkammer Hessen (21 Fortbildungspunkte pro Fortbildungsblock sind beantragt).

Neben der 105-stündigen Kursfortbildung (Themenblöcke 1-5), gibt es eine 30-stündige Supervisionsphase, in der Behandlungen begleitet werden. Die Supervision findet im Rahmen von Supervisionstagen statt.

In dieser praktischen Phase sollen die Teilnehmenden ihre Behandlungen von essgestörten Patienten sowie ihren Angehörigen in Supervisionsstunden vorstellen.

Dr. med. Hartmut Irgart | Ärztlicher Direktor
Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Sozialmedizin, Ernährungsmedizin und Notfallmedizin, Kinder-,
Jugend-, Erwachsenen- und Familientherapie
Spezielle Psychotherapie

Themenblöcke:

Curriculum Seminarblock I

28.-30.11.2024

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(21 Unterrichtseinheiten)

Kompaktkurs Essstörungen: Grundlagen, Diagnostik und Einleitung der Behandlung

Der erste Fortbildungsblock des Curriculums Essstörungen – Kompaktkurs Essstörungen – soll einen Grundriss über die Behandlung von Essstörungen vermitteln. Durch Demonstration von Patienten, sowie bei praktischen Übungen sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, häufig auftretende Problemsituationen in den ersten Kontakten mit Essgestörten zu meistern und die Behandlung einzuleiten. Darüber hinaus ist uns wichtig, Ihnen Werkzeuge für den Alltag zu vermitteln, die Sie individuell in der Behandlung von Essstörungen einsetzen können. Prof. Reich, renommierter Forscher im Bereich Essstörungen und Autor mehrerer Standardwerke zur Behandlung von Essstörungen, wird die Situationen in den Familien essgestörter Patienten beleuchten. Es wird einen kurzen theoretischen Abriss zur Dynamik in den Familien geben und anhand von Fallbeispielen das praktische Vorgehen dargestellt.

Curriculum Seminarblock II

22.-24.05.2025

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(21 Unterrichtseinheiten)

Anorexia nervosa – Diagnose und Behandlung

Neben einem umfassenden theoretischen Überblick, unter Einbeziehung der aktuellen Forschungsdaten, wird es ausreichend Plätze geben, um praktische Probleme bei der Behandlung zu besprechen und Interventionsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Prof. Karwautz von der Universität Wien, einer der anerkanntesten Forscher in der Behandlung von Essstörungen in Europa, wird über die aktuellen Genese-Modelle und Therapieansätze referieren und weite Teile des Seminars gestalten. Uns ist es wichtig, Ihnen ganz konkrete Behandlungstools für den therapeutischen Alltag zu vermitteln. Dabei können körpertherapeutische und ernährungsmedizinische Interventionen kennengelernt werden.

Curriculum Seminarblock III

27.-29.11.2025

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(21 Unterrichtseinheiten)

Bulimia nervosa – Diagnose und Behandlung

In der Behandlung der Bulimia nervosa haben sich verhaltenstherapeutische Interventionen sehr bewährt und gehören zum Therapiestandard. Tiefenpsychologische und familientherapeutische Therapieansätze haben ebenfalls ihren festen Stellenwert und sind dabei, ihre Wirksamkeit nachzuweisen. In der Behandlung der Bulimia nervosa ist besonders die Komorbidität zu berücksichtigen. Depressive Störungen, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen und Suchterkrankungen treten häufiger auf. Ein besonderes Augenmerk wird in letzter Zeit auf die Fähigkeit von bulimischen Patienten gerichtet, psychische Spannungszustände adäquat zu regulieren. In der Behandlung haben sich Übungen zur Spannungsreduktion und Achtsamkeitsübungen bewährt. Weiterhin haben Selbsthilfemanuale, Apps und angeleitete Selbsthilfe einen Einzug in die Behandlung der Bulimia nervosa gefunden.

Neben der Vermittlung der aktuellen leitliniengerechten Therapie inkl. medikamentöser Interventionsmöglichkeiten sollen vor allem praktische „Tools“ vermittelt werden, die direkt in der Therapie angewendet werden können.

Curriculum Seminarblock IV

18.-20.06.2026

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(21 Unterrichtseinheiten)

Adipositas als Folge von Essstörungen und Binge-Eating-Störung

In letzter Zeit findet Adipositas ein breites Medienecho mit der Neigung, Adipöse erneut zu stigmatisieren. Die bekannte hohe Rückfallquote weckt auch Vorbehalte bei Therapeuten, sich mit Behandlungsmöglichkeiten auseinander zu setzen. In der Fachwelt finden zunehmend die psychischen Faktoren, die eine Adipositas aufrecht erhalten, sowie die mit der Adipositas assoziierte Essstörung Binge-Eating deutlich mehr Beachtung. In diesem differenzierten Betrachtungsmodell wird versucht, biologische und psychologische Faktoren zu berücksichtigen. Auch in der Behandlung ist die Adipositas-Chirurgie und eine psychische Behandlung kein Gegensatz mehr und kann sich sinnvoll ergänzen.

In unserem Curriculum-Block Adipositas werden wir die verschiedenen Facetten der Adipositasgenese und -behandlung beleuchten. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Vermittlung von praktischen „Tools“ für die ambulante Behandlung sein.

Curriculum Seminarblock V

13.-15.06.2024

Beginn: Do., 14:00 Uhr – Ende: Sa., 13:00 Uhr
(21 Unterrichtseinheiten)

Besondere Behandlungssettings bei Essstörungen

Im fünften Fortbildungsblock des Curriculums Essstörungen werden uns spezielle Behandlungssettings und Therapiemanuale beschäftigen.

Die Multifamilientherapie, in der mit bis zu zehn betroffenen Familien gleichzeitig gearbeitet wird, ist eine gute Form der Arbeit mit Angehörigen und eine bewährte Behandlungsintervention bei Essstörungen. Es gibt die Möglichkeit, diese Behandlungsform in einer Demonstration kennenzulernen und zu diskutieren. Ein weiterer interessanter Behandlungsansatz ist eine Elternschulung in Form eines essstörungsspezifischen Verhaltenstrainings. Dabei wird die einzige deutsche Adaption des New-Maudsley-Modell vorgestellt.

Als besonderes Setting wird die Behandlung der Fütter- und Regulationsstörungen schon bei Säuglingen und Kindern vorgestellt. Hier erschließen sich interessante Parallelen zur Intervention in der Essstörungstherapie. Mitarbeitende der Spezialambulanz für Eltern, Säuglinge und Kleinkindern der Universität Heidelberg sind eingeladen. Als Behandlungssetting wird die Arbeit mit Essstörungen-EMDR vorgestellt.

Einzel- und Gruppensupervision

Regelmäßige Supervision einiger Behandlungsfälle im Einzelsetting (nach Vereinbarung) oder in Gruppen.

Supervisionstage 2024: **ONLINEVERANSTALTUNG**
16.03., 29.06., 31.08., 16.11.

jeweils halbtägig (4 Unterrichtseinheiten)

Termine werden auf unserer Homepage
www.curriculum-essstoerungen.de
bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich für die Supervisionstermine per E-Mail bei unserem Tagungssekretariat (curriculum@parkland-klinik.de) an.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.